

Projekt Kautex Maschinenbau: 4Dflexiplat sorgt für hohe Flexibilität und Übersichtlichkeit

Baugruppenkommissionierung



4Dflexiplat für die Baugruppenmontage Blasformmaschinen Foto: Kautex Maschinenbau

Bei der Firma Kautex Maschinenbau finden kontinuierlich Aktivitäten statt, um die Effizienz der Prozesse und die Qualität der Produkte weiter zu entwickeln. Hierbei greift das Unternehmen auch auf externe Spezialisten zurück. Im Zuge eines extern organisierten Workshops „Logistik Baugruppenkommissionierung“ wurde Kautex auf den 4Dflexiplat aufmerksam.

In einem bald darauf stattfindenden Beratungsgespräch zeigte KMK Miller die Möglichkeiten mit dem 4Dflexiplat auf: Prozesse durch gezielte Materialbereitstellung transparent zu machen und dabei optimale Flexibilität zu behalten.

Gemäß dem Spruch „Probieren geht über Studieren“ bezog Kautex erste Set-Wagen-Entwürfe, um die Optimierungsmöglichkeiten abteilungsübergreifend testen und evaluieren zu können. Die Ziele lagen in der Verbesserung der Übersicht (transparente Materialbereitstellung), der Reduzierung des Suchaufwands durch die Montage und die Verbesserung der Ergonomie. Das Testfeld für den 4Dflexiplat bildete die Optimierung in der KBB-Baureihe.

Hier standen insbesondere die Verbesserung der Wagenhöhe (Ergonomie) und die schräge Anordnung für das schnellere Finden von Teilen und Werkzeugen im Fokus. Da bei Kautex das Optimierungsmanagement eine Aufgabe der Abteilungsverantwortlichen ist, wurden die betroffenen Abteilungen Lager sowie Kommissionierung und Montage von Beginn an eingebunden. In diesen wurden bis dahin vorwiegend Paletten und einfache Rollwagen eingesetzt. Konkret wurde sukzessive an der Übersichtlichkeit für die Montage gearbeitet. Parallel sollte eine Verbesserung des Kommissionierbereichs für die Befüllung und bei Rücknahme der leeren Set-Wagen erreicht werden, weil die Ablagestellen und Behälter dauerhaft mit Baugruppeninformationen beschriftet werden sollten. Mit dem Einsatz des 4Dflexiplat entstand innerhalb eines halben Jahres ein nachhaltiges Organisationssystem, das auf Paletten oder einfachen Rollwagen nicht realisierbar gewesen wäre. Für die Weiterentwicklung der Prozesse stehen bei Kautex künftig flexible Transportmittel zur Verfügung.

firmenportrait



**Extrusionsblasformtechnik:
Kautex Maschinenbau
„leads the way“**

Wenn es um innovative Extrusionsblasformtechnik geht, ist die Firma Kautex Maschinenbau seit 80 Jahren in der Kunststoffbranche eine feste Größe.

Auf die wegweisenden Technologien und Serviceleistungen vertrauen mittlerweile Kunden auf der ganzen Welt und aus unterschiedlichsten Industriezweigen. Denn Kautex bietet eine umfassende Unterstützung: von der kompetenten Beratung bis hin zur schlüsselfertigen Komplettlösung.

Neue Maßstäbe setzt das Unternehmen mit den KBB-Blasformmaschinen im Consumer Packaging sowie neuerdings auch im Bereich Industrial Packaging. Die vollelektrischen Extrusionsblasformmaschinen überzeugen sowohl in der Ökonomie als auch beim Bedienkomfort. Der Erfolg bestätigt die intensive Entwicklungsarbeit für das zukunftsweisende Maschinenkonzept. Der Fokus lag auf den entscheidenden Anforderungen des Marktes gemäß der Leitthemen Creativity, Efficiency und Benchmark.



Veränderbarkeit der Transportmittel: 4Dflexiplat als Verwandlungskünstler

Ein System mit vielen Lösungen

Produkt- oder prozessspezifische Bereitstellungsmittel bieten sich an, wenn das Produkt oder der Prozess immer gleich sind. Ändert sich ein Parameter, passt der Transportwagen nicht mehr. Aufwendige Anpassungen sind dann erforderlich (Änderungsdienst, Werkstatt, Aufwand, Zeit und Kosten) oder die Prozesse müssen auf den vorhandenen Wagen angepasst werden, was einer effektiven Prozessoptimierung entgegenwirkt. Was passiert, wenn sich Ihre Transportmittel flexibel anpassen lassen?

Der Kommissionierer wird in die Lage versetzt, vor Ort durch An- oder Umstecken flexibel auf die Änderung zu reagieren. Alltägliches Beispiel: Eine Produktvariante erfordert plötzlich mehr oder andere Bauteile.

VORTEILE:

› Prozesse können optimiert oder verändert werden. Das Transportmittel kann problemlos dem Prozess angepasst werden - und nicht umgekehrt.

› Nach einem Produktlebenszyklus kann der Transportmittel-Pool umgestaltet werden. Alle vorhandenen Bauteile können neu kombiniert werden.

› Das Transportmittel nimmt das Produkt, dessen Ausmaße sich im Laufe des Fertigungsprozesses verändern, jeweils den aktuellen Gegebenheiten auf.

Beispiel: Aus vielen verschiedenen Einzelteilen formt sich ein Produkt, das sich in Größe und Gewicht ändert.

› Ein Unternehmen, das sich später für einen Routenzug entscheidet, hat bereits alle dafür erforderlichen Eigenschaften in der Trägerplattform zur Verfügung. Der nächste Schritt „Routenzug“ ist bereits leicht realisierbar, zum Beispiel durch anbauen der Deichsel und verbinden Wagen.

› Die Wirtschaftlichkeit wird optimiert, denn genutzte Ressourcen werden geschont, weil das Transportmittel immer wieder verwendet wird („Re-using“)



Plattformwagen, mit Bügeln als Tisch oder Steckfach



Tischwagen, optimal für kurze Greifwege



Set-Wagen, auch im Routenzug einsetzbar

Lean Factory: KML Miller präsentiert „Best practice“



Am 14. und 15. September 2016 besuchten rund 150 Teilnehmer den Lean Factory-Workshop bei der KML Miller GmbH in Lahr. Informative Vorträge widmeten sich den Themen Veränderungsmanagement (Change Management), Industrie 4.0, SAP und LEAN mit dem Ziel, sich von LEAN „infizieren“ zu lassen und eigene Potenziale zu erkennen.

Der Teilnehmerkreis setzte sich zusammen aus Führungskräften und Mitarbeitern mit Prozessverantwortung. Der Geschäftsführer von KML Miller, Manfred Keller, erläuterte bei einer Führung durch die Montage, wie die LEAN-Philosophie praktisch im Unternehmen umgesetzt wird und konnte damit manchem der Teilnehmer wichtige Impulse für die eigene Arbeit vermitteln.

messeausblick

›› 29. – 30.11.2016

Servus Intralogistics, Dornbirn (Österreich)

Lean Et Veränderungsmanagement,
Lean Office mit Besichtigung der
Future Factory

›› 07. + 10.03.2017

Intec Leipzig

im Partnerstand der Lean Factory
mit Lean Live

›› 14. – 16.03.2017

Logimat 2017, Neue Messe Stuttgart

4Dflexiplat in Halle 1, Stand 1A37
Ein System – viele Lösungen

4Dflexiplat ist Partner der 



Impressum: Herausgeber: Karl Miller GmbH & Co.KG
Unterdettinger Weg 13 · D-88486 Kirchberg/Iller
Ansprechpartner: Michael Sachs · Fon +49 (0)7354 886-350 · info@4Dflexiplat.de
Layout + Satz: Atelier für neue Trends GmbH · www.atelier-weigl.de
Produktion: Agentur Lippay · www.pr-komplett.de

www.4Dflexiplat.de

Online informieren: Videos zum
minutenschnellen Aufbau, Daten
und Fakten sowie weitere Infos ...